

**ENJOY-YACHTING**

# International und mittendrin



Weltoffenheit ist sicher eines der Attribute, die mit der Expo-Stadt und der Niedersächsischen Hauptstadt Hannover in Verbindung gebracht werden. Und die Welt steht auch dem offen, der vom Service- und Auslieferungsstandort des Cranchi-Importeurs und Beneteau-Händlers, der Firma Enjoy-Yachting, aus dem Yachthafen in Hannover-Seelze in den Mittellandkanal ausläuft. Die Yachten sind für alle Gewässer geeignet und die Heimatstadt Hannover des Inhabers und Geschäftsführers Meik Lessig liegt an einem Drehkreuz der Schifffahrt...

**Text: Christian Schneider / Fotos: Schneider / Enjoy-Yachting**

**O**b es nach Osten in Richtung Berlin, in Europas größtes, zusammenhängendes Binnengewässer, oder nach Westen Richtung Rhein, den holländischen Kanälen und Grachten, dem Ijsselmeer und der Nordsee geht – der Mittellandkanal verbindet Europas Wasserwege. Hier an dem Zweigkanal bietet der Enjoy-Yachting Standort im Yachthafen Seelze inmitten des charmanten, rustikalen Ambientes eines Standortes, der aus einem Industriehafen hervorgegangen ist, ein logistisch perfektes Umfeld ganz nach Bedürfnissen echter Bootsfahrer. Das moderne Büro und der Ausstellungs-

raum liegen quasi um die Ecke: „Wer heute eine Vertretung für hochwertige Yachten hat, muss auch in der Lage sein, den kompletten Service dafür anzubieten“, weiß Meik Lessig.

Dass dies nicht nur Lippenbekenntnisse sind, beweist unter anderem eine rassige 52 Fuß Flybridge Yacht der italienischen Marke Cranchi, deren edle, silbrig glänzende Lackierung vor der Verladung in Richtung Adria von dem Enjoy-Team noch auf Hochglanz poliert wird und an der alle notwendigen Wartungsarbeiten penibel erledigt werden, bevor das Schiff auf die Reise zum Kunden geht. In der Halle nebenan glänzt und

blitzt eine Viper, die die Enjoy-Yachting Crew als Boot aus Vorbesitz tipp-topp für ihren neuen Eigner auf Vordermann gebracht hat.

Dabei stand Hannover als Standort bei der Gründung des Unternehmens im Jahr 2016 erst gar nicht zur Debatte. „Eine französische Werft hat uns den exklusiven Nord-Europa-Vertrieb für ihre Segelyachten angeboten – da lag es nahe, sich an der Ostsee anzusiedeln“, erklärt Lessig. Die Gründung der Firma Enjoy-Yachting liegt zwar erst wenige Jahre zurück, Meik Lessig ist in der Bootsbranche aber kein Neuling – im Gegenteil: Sein Wort, sein Name und seine Erfahrung gelten

etwas. Lessig, der ursprünglich als Vertriebsleiter des Elektrik- und Elektronik-Riesen Bosch gearbeitet hatte, leitete später den weltweiten Yacht-Vertrieb des Großserienherstellers Bavaria. Seine langen Erfahrungen und die Fach-Kenntnisse, die er selbst als aktiver Skipper und Wassersportler mitbrachte, sorgten dafür, dass der Norddeutsche sich in kurzer Zeit international Ansehen und Respekt in der Branche und bei den Kunden erwarb.

„Nicht schnacken – machen!“ lautet die Devise. „Ich bin da bestimmt nicht immer einfach...“, schmunzelt Lessig, „...aber eines ist ganz klar: Mein Wort gilt.“ Eine



2



3



4

US-amerikanische Fach-Zeitschrift titelte seinerzeit anerkennend: „Bavaria-Chef mit Stichsäge auf dem Steg“ als Meik Lessig anlässlich der Miami Boat-Show kurzerhand selbst zu Säge, Hammer und Nagel griff, als der Messebau durch einen Dienstleister kurz vor der Eröffnung nicht recht voran ging. Die zupackende, verbindliche Art und seine Zuverlässigkeit sind Eigenschaften, die den Hannoveraner auszeichnen und mit denen er auch in schwerer See sicher Kurs hält. Die gute Bewältigung der Corona-Krise sind der letzte Beweis dafür. Meik Lessig blickt nachdenklich bei den Gedanken an die vergangenen Monate: „Natürlich mussten

wir uns auch erstmal sortieren...“, gibt Lessig zu und ergänzt dann: „Aber ich habe fest daran geglaubt, dass es weiter geht.“ Lessig stellte sein Team neu auf und gab die Parole aus: „Gas geben!“ Und das Enjoy-Team legte „die Hebel auf den Tisch“. „Unsere Strukturen sind auf dem modernsten Stand und die umfassende Kontakt-

und Datenpflege untereinander und zu den Kunden war von jedem beliebigen Punkt aus auch unter den Maßnahmen der Kontaktbeschränkungen möglichen“, erklärt Lessig. Von Beginn an wurde die Erfahrungen aus Lessigs Zeit bei Bosch genutzt, und die gesamte Administration und der Datenbestand des Betriebes komplett digitalisiert. Organisatorisch konnten das Enjoy-Yachting Team von daher einfach normal weitermachen. Dadurch riss auch der Kontakt zu den Kunden nie ab.

Das Ergebnis gibt Lessig recht: „Als die Saison dann wieder losging, hatten wir unseren Bestand an Lagerbooten verkauft und hatten sogar Bestellungen für Neubooten.“ Auch der Service an den Kundenbooten wurde über die Lockdown-Wochen akkurat erledigt. Als die Kunden dann anfragten, wann sie die Boote Empfang in Empfang nehmen können, lautet die Antwort des Enjoy-Teams: „Boot ist startklar, wann möchten Sie kommen?“ „Da haben uns unsere Kunden wirklich Respekt gezollt“, ist Meik Lessig auch stolz und lobt sein Team: „Wie sich hier alle ins Zeug gelegt



5

1 Aus allen Himmelsrichtungen gut erreichbar – offen in die ganze Welt: Der Standort der Firma Enjoy-Yachting im Yachthafen Seelze nahe der Heimatstadt Hannover von Inhaber Meik Lessig.

2+3 Die moderne Firmenzentrale mit einem großzügigen Showroom liegt nur wenige Minuten vom Auslieferungs- und Servicestützpunkt entfernt.

4 Petra Lessig hält in der Familie, dem Büro und in der Buchhaltung alles zusammen.

5 Die Crew von Enjoy-Yachting: (v.li.) Fabian Richter, Meik Lessig, Marleen Lessig, Petra Lessig, Thore Alke, Lars Reisberg, Reiner Unbekannt.



haben – das hatte wirklich Qualität!“ Privat spielten Boote und der Yachtsport in Lessigs Leben schon seit der Kindheit eine entscheidende Rolle: Meik Lessig lacht, wenn er an die Urlaube mit der fünfköpfigen Familie an Bord einer Neptun 24 bei Wind und Wetter auf der Ostsee denkt. „Heute ist das kaum mehr vorstellbar bei der Bootsgröße von 7,5 Metern Länge. Manchmal hatten wir allerdings auch den Verdacht, mein Vater wollte uns umbringen...“, grinst Lessig und hält nicht hinter dem Berg damit, dass das Familienboot ein unrühmliches Ende fand: „Mein Vater und mein Onkel haben das Boot gegen einen Brückenpfeiler gesegelt und versenkt! Das kannst Du

ruhig schreiben...“ lacht er und ergänzt feixend: „Danach war erstmal Schluss mit dem Segeln auf der Ostsee! Dafür hat meine Mutter gesorgt. Aber bald darauf hatte mein Onkel dann ein Motorboot – da ging es dann eben auf dem Steinhuder Meer weiter. Da gab es keine Brücken und wir Kinder fanden es natürlich toll!“ Statt Segeln, Motorboot fahren – statt der Ostsee nun ein Binnengewässer: Bekanntes unter neuen Vorzeichen. Auch die Gründung des eigenen Unternehmens war ein Neuanfang und die Fortsetzung der bisherigen Tätigkeit gleichermaßen. Nach acht erfolgreichen Jahren bei Bavaria standen die Zeichen nach einem Wechsel im Vorstand auch bei Meik

Lessig auf Veränderung – auch aus familiären Gründen. „Ich war ständig unterwegs, Petra und die Kinder waren in Hannover. Das musste ein Ende haben“, erklärt der Familienmensch Meik Lessig. „Eigentlich wollten wir uns eine Auszeit nehmen und darüber nachdenken, wie wir das Familienleben und den Beruf besser zusammen bekommen“, so Petra Lessig. Obwohl Lessig gute Angebote von anderen Herstellern hatte, beschloss das Ehepaar, dass der richtige Zeitpunkt gekommen war, die eigene Firma zu eröffnen. Petra und Meik Lessig

trafen diese Entscheidungen stets gemeinsam. „Enjoy Yachting“ – das Yachtleben genießen – der Name der Firma war das erklärte Ziel, das es galt, für die Kunden aber auch für die Familie Lessig zu erfüllen. „Und plötzlich war ich gefordert, das, was ich vorher den Bavaria-Händlern erklärt hatte, selbst zu leben und umzusetzen“, schmunzelt



2

3

Lessig. Kein Jahr nach der Gründung ergab sich im Frühjahr 2017 die Gelegenheit, Generalimporteur der renommierten italienischen Motorboot-Marke Cranchi zu werden. Eine Chance für das junge Unternehmen, denn die Italiener konnten mit einer langen Bootsbautradition, einem hohen Markenrenommee,



1 Die Vorführschiffe präsentieren sich auf dem Mittellandkanal in einer maritimen Quadrille.

2+3 Komplette Yachtservice-Logistik mit Travellift, Werkstatt und Werk+Lagerhalle am Firmenstandort in Hannover. (Foto Travellift: Lars Reisberg)

4 Drei Cranchi-Vorführ-Yachten am Steg von Enjoy-Yachting

5 Vor der Auslieferung werden alle Yachten auf Hochglanz poliert und penibel gewartet und inspiziert.

hervorragender Bauqualität und großartigen Fahreigenschaften der Boote punkten. Die Marke war aber über Jahre in Deutschland nur wenig präsent, sodass sich die einmalige Gelegenheit ergab, bewährte Yachtbauqualität für deutsche Bootsliebhaber neu zu präsentieren. Meik und Petra Lessig hatten mit Lars Reisberg und Thore Alke zudem zwei erfahrene und motivierte Profis aus der Yachtszene als Verstärkung für



die Firma gewinnen können und so sollte es nicht lange dauern, bis sich erste Erfolge einstellten. Der ehemalige Hanseboot- und Vertriebsprofi Claas Wollschläger unterstützt das Team zudem heute als freier Consultant im Verkauf und beim Kundendienst. Doch es gab auch Rückschläge: „Wir durchliefen eine steile Lernkurve und mussten leider auch akzeptieren, dass sich z.B. die Hoffnungen, die

wir in die erste französische Segelyachtmarke gesetzt hatten, aus verschiedenen Gründen nicht realisieren ließen“, so Lessig. Zudem stellte sich auch eine weitere Situation ein, die den Lessigs nur zu bekannt war: Meik Lessig war die Woche über unterwegs an der Ostsee, Petra Lessig mit den Kindern im heimischen Hannover. Vor diesem Hintergrund fällt das Ehepaar eine Entschei-

dung, die auch ein klares Bekenntnis war: Sie verlegten den Unternehmens-Standort an den Heimatort Hannover. „Das war in mancher Hinsicht auch eine private Entscheidung“, gibt Meik Lessig offen zu, „aber eine, die sich auch geschäftlich als absolut richtig erwiesen hat. Die Familie war wieder zusammen und wir haben jetzt hier in Hannover eine vollständige eigene Logistik mit vielen Möglichkeiten

und kompetenten Partnern. Das ermöglicht kurze Wege und flexible, schnelle Reaktionen auf Anfragen, und die Kundenwünsche.“

Petra Lessig konnte jetzt vor Ort direkt ins Unternehmen mit einsteigen und organisiert die Administration, die Buchhaltung und interne Abläufe. Und auch die Kinder hatten plötzlich die Möglichkeit, sich im Unternehmen einzubringen und zu helfen. „Wir waren ja auch als Familie schon immer mit Booten und Yachten unterwegs, auch als die Kinder noch klein waren, sind wir im Urlaub gesegelt oder haben Bootstouren unternommen – die Kinder sind damit richtig aufgewachsen und selbst begeisterte Wassersportler“, erinnert sich Petra Lessig. „Unser Sohn hat den Sportbootführerschein gemacht und hilft z.B. beim Verholen und bei den Überführungen der Boote. Er fährt richtig gut! Und auch unsere Tochter



1 bringt sich intensiv mit ein“, ist das Ehepaar Lessig stolz. Der Standortwechsel wurde von den Kunden sehr positiv aufgenommen. Plötzlich war das Unternehmen für viele Kunden viel einfacher erreichbar. Mal eben aus dem Rheinland einen Nachmittag nach Hannover zu fahren? Kein Problem! Gut 2,5 Stunden beträgt die Fahrzeit mit dem Auto bis nach Düsseldorf, knapp drei Stunden sind es bis Berlin. In weniger als einer Stunde ist der nahe gelegene Flughafen Hannover per Flug z.B. von Frankfurt aus erreicht. Der kurze Shuttleservice von dort zum Enjoy-Standort ist Teil

des Rundum-Services, den die Firma Enjoy-Yachting ihren Kunden und den Interessenten an einer Probefahrt anbietet. Das Wetter spielt ausgerechnet Tag der Probefahrt nicht mit? Kein Thema – auf dem Mittellandkanal können die Boote auch dann in aller Ruhe ausprobiert werden, wenn Wind und Welle auf der Ostsee Grenzen setzen. Auch eine Erweiterung des Portfolios ergab sich bald. So ist Enjoy-Yachting heute Vertriebspartner für die Segel- und Motor-yachten der Marke Beneteau, sowie die

Segelkatamarane der Marke Excess. Eine moderne Firmenzentrale mit hellen und luftigen Büros und einem Showroom, ein perfektes Revier für Motorboot-Probefahrten vor der Tür, eine logistische Basis

mit eigener Werkstatt und Boots-Halle um die Ecke und ein zehnköpfiges Team, dass sich intensiv um die Schiffe und die Kunden kümmert – perfekt, um den Interessenten am Boot das zu garantieren, was der Firmename verspricht: Enjoy Yachting! Doch dahinter steht noch mehr: Mit der Marke Cranchi, hat Enjoy-Yachting eine Motoryachtmarke im Programm, die seit 150 Jahren in Familienbesitz ist und die in Sachen Qualität und Fahreigenschaften die Maßstäbe hoch ansetzt. Die Werft, deren topmoderne Werkshallen in der Region am Comer See angesiedelt sind, betreibt außerdem ein eindrucksvolles Testcenter nur eine Auto-Stunde nördlich des Flughafens Venedig an der Adria. Hier haben Kunden die Möglichkeit, die Yacht ihres Interesses vor Ort unter perfekten Bedingungen auszuprobieren. Auch wenn es in diesem Frühjahr wegen der Corona-Pandemie ausfallen musste: Die Enjoy-Yachting

Crew organisiert regelmäßig Test-Events am Cranchi-Standort und gibt den Kunden so auch die Möglichkeit eines intimen Einblicks hinter die professionellen Strukturen des modernen Traditionsunternehmens und die Chance, die Traumyacht in entspannter Atmosphäre im



3

kleinen Kreise Gleichgesinnter intensiv zu testen. Ein brandneues Projekt eröffnet noch weitere Horizonte und es passt zu Meik Lessigs nach vorne gerichtetem Blick und seiner Kreativität: Mitten in der Corona-Krise baute Lessig zusammen mit seinem Partner Rainer Unbekannt (der heißt tatsächlich so) die neue exklusive Enjoy-Charter



2



4



1 Interessenten an einer Cranchi-Motoryacht haben auch die Möglichkeit, die Traumyacht im Cranchi-Testcenter an der nördlichen Adria zu erleben.

2+3 Enjoy-Yachting ist auch Händler der Motor- und Segelyachten der französischen Marke Beneteau. Hier: Beneteau Swift Trawler 30 (Foto: Jérôme Kélagopian/Beneteau) und Oceanis 30.1 (Foto: Julien Gazeau/Beneteau)

4 Eine Cranchi Trawler 36 bei der Ausfahrt – Die Vorführschiffe können am Enjoy-Yachting Standort bei fast bei jedem Wetter zur Probe gefahren werden. (Foto: Lars Reisberg)


5+6 Traumrevier mit allen Möglichkeiten: Der Standort von Enjoy-Charter im griechischen Preveza.

6



rina nagelneu und alle Yachten sind individuell

und exklusiv ausgestattete Eigneryachten, die äußerlich nicht als Charterschiffe erkennbar sind.

Im Hafen am Zweigkanal liegen heute vier Cranchi-Yachten, im Wasser, und warten auf die Übergabe an ihre neuen, stolzen Eigner. Auch die imposante Cranchi 52 Fly ist fertig poliert und glänzt. Bevor die Yachten zu Ihren Eignern in die unterschiedlichsten Reviere von der Adria über Hollands Kanäle und Küsten, an den Rhein und an die Ostseeküste auf die Reise gehen, ist aber noch ein Fototermin auf dem Mittellandkanal angesagt. Hier präsentieren Meik Lessig und seine Crew die Boote als maritime Quadrille an einem Drehkreuz der Schifffahrt mitten in Europa und er garantiert dafür, dass der Name der Firma Verpflichtung und Aufforderung zugleich ist: Enjoy Yachting! 

[www.enjoy-achting.de](http://www.enjoy-achting.de)

5



Basis im griechischen Preveza auf.

Rainer Unbekannt, der mit einer Griechin verheiratet ist und am Ort lebt, führt dort direkt am Hafen das Büro und kümmert sich mit deutscher Genauigkeit um alle Belange der Gäste und der Yachten. Das Revier bietet alle Möglichkeiten. Ob segeln auf der offenen Adria bis nach Italien oder gemütliches Cruisen und ankern im geschützten Ambrakischen Golf oder im Landschutz der malerischen Inselwelt rund um Lefkada und Kefalonia. Nur ca. zwei Flugstunden von Deutschland entfernt zum nur wenige Minuten von der Basis gelegenen Flughafen Aktio ist die Verbindung zudem ideal. Und auch hier ist der Name Enjoy-Charter wieder Programm: „Es ist doch eine

Frage des Services und der Dinge, die für einen Gast an Bord einer Yacht dieser gehobenen Kategorie selbstverständlich sein sollten...“, so Meik Lessig, der aus eigener Erfahrung weiß, was zuweilen nerven kann, wenn im Urlaub eine Charteryacht übernommen wird. „Die Gäste werden am Flughafen abholt und an Bord sind natürlich gekühlte Getränke vorrätig, wenn die Gäste nach langer Anfahrt bei warmem Sommerwetter ankommen. Warum denn nicht? Im guten Hotel gibt's doch eine Minibar auf dem Zimmer...“, Lessig setzt hier die eigenen Ansprüche als Maßstab für das, was er seinen Kunden bieten möchte. „Ein Standard, der dem entspricht, was exklusive Hotels ihren Gästen bieten! Das geht auch an Bord einer Yacht“, ist

Lessig überzeugt. Das ist mit Rainer Unbekannt garantiert. Der sympathische Wahl-Griechen sorgt für das Wohl der Gäste und kümmert sich persönlich darum, dass an Bord alles läuft. Den Geheim-Tipp zur besten Taverne oder der lauschigsten Ankerbucht gibt's natürlich gratis obendrauf. Spannend auch für all jene, die über den Kauf einer Yacht nachdenken. Interessante Finanzierungen über Kaufchartermodelle eröffnen hier vielleicht neue Möglichkeiten und gleich noch ein neues Traumrevier dazu. Dabei geht Qualität stets vor Quantität. Exklusivität heißt die Devise und das ist ernst gemeint: Die Flotte ist daher bewusst klein, das historische Städtchen Preveza ist ebenso bewusst dem Charter-Massenmarkt verschlossen, die 5-Sterne-Ma-